

Vergleich der demographischen Situation in Ost- und Westdeutschland

am 20. und 21.09.2006 in Dresden

1. Einführung und Begrüßung (Mi, 09:15-10:45)

2. Bevölkerungsentwicklung und ihre Wahrnehmung (Mi, 11:15-12:45)

Vorsitz: Rembrandt Scholz (MPI für demografische Forschung, Rostock)

Überblick über die demographische Entwicklung in West- und Ostdeutschland von 1990 bis 2004

Evelyn Grünheid (Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Wiesbaden)

Die unterschiedlichen bevölkerungsdynamischen Konsequenzen von Migration, Mortalität und Fertilität

Thomas Salzmann (Universität Rostock)

Die lange Ankunft im Westen? Einstellungsunterschiede in West- und Ostdeutschland – Ergebnisse der deutschen Population Policy Acceptance Study

Jürgen Dorbritz, Kerstin Ruckdeschel (Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Wiesbaden)

3. Familiengründung und Fertilität (Mi, 14:15-15:45)

Vorsitz: Peter Preisendörfer (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Unsichere Jobs und Familiengründung – Unterschiedliche Wahrnehmungs- und Reaktionsmuster in Ost- und Westdeutschland

Andreas Klärner (Universität Rostock)

Studierende und AkademikerInnen mit Kindern – Helden der Zukunft: Zur Situation studierender Eltern sowie Akademikerfamilien an ostdeutschen Hochschulstandorten

Loreen Leske (Fachhochschule Magdeburg-Stendal)

Frauenerwerbstätigkeit und Geburtenhäufigkeit in den 439 deutschen Kreisen und kreisfreien Städten – ein regionaldemographischer Vergleich

E.-Jürgen Flöthmann, Reinhard Loos (Universität Bielefeld)

4. Migration und Integration (Mi, 16:15-17:45)

Vorsitz: Marc Luy (Universität Rostock)

Effekte der Binnenmigration auf die Bevölkerungsentwicklung und Alterung in den Bundesländern

Ralf Mai, Manfred Scharein (Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Wiesbaden)

Soziale Integration und Erfahrungen mit Fremdenfeindlichkeit von Ausländer/innen in Ost- und Westdeutschland: Ein Städtevergleich

Peter Preisendörfer (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Rückwanderung – von West nach Ost

Angela Jain, Jenny Schmithals (nexus - Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung GmbH, Berlin)

5. Lebenserwartung und Mortalität (Do, 9:15-10:45)

Vorsitz: Michaela Kreyenfeld (MPI für demografische Forschung, Rostock)

Trend der Mortalitätsdifferenzen zwischen Ost und West unter Berücksichtigung der vermeidbaren Sterblichkeit

Eva Kibele, Rembrandt Scholz (Max-Planck-Institut für demografische Forschung, Rostock)

Der Einfluss von Tempo-Effekten auf die west-ost-deutschen Unterschiede in der Lebenserwartung

Marc Luy (Universität Rostock)

Entwicklung der geschlechtsspezifischen Unterschiede in der Lebenserwartung bei Geburt in Ost- und Westdeutschland seit 1955

Nadine Zielonke (Vienna Institute of Demography, Wien)

6. Ökonomische Konsequenzen und Rückwirkungen (Do, 11:15-12:45)

Vorsitz: E.-Jürgen Flöthmann (Universität Bielefeld)

Die Bevölkerungsentwicklung in den Regionen Deutschlands – Ein Spiegelbild der vielfältigen ökonomischen und sozialen Disparitäten

Steffen Maretzke (Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn)

Der Einfluss der Bevölkerungsentwicklung auf das künftige Erwerbspersonenpotenzial in Ost- und Westdeutschland

Johann Fuchs, Doris Söhnlein (Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung, Nürnberg)

Vom Aufbau-Ost zu ALDI-Ost: Deutsch-deutsches Konsumverhalten nach 16 Jahren Einheit

Sandra Jenke, Uwe Lebok (Konzept & Analyse AG, Nürnberg)